

Vortragsreihe:

## Männer in Aufruhr – Maskulinitätskonfigurationen im Islam

*Eine Veranstaltungsreihe des Orientalischen Seminars in Zusammenarbeit mit dem Studium generale  
Mit freundlicher Unterstützung durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-  
Württemberg, die Philosophische Fakultät und das Center for Transcultural Asian Studies (CETRAS)*

Organisation: Tim Epkenhans / Olmo Götz

Die Vorlesungsreihe will über hiesige stereotype Rollenerwartungen hinaus aufzeigen, in welcher vielschichtigen Konfigurationen Maskulinitäten in islamisch geprägten Gesellschaften auftreten und dass es beispielsweise keine reduktionistisch zu definierende „islamische Männlichkeit“ gibt, die losgelöst von ihrem historischen und kulturellen Kontext zu bewerten ist. Wenn es eine pauschale Annahme geben kann, dann die, dass sich islamisch geprägte Gesellschaften in den letzten Jahren und Jahrzehnten rasanten Wandlungsprozessen ausgesetzt gesehen haben, die häufig auch mit der Überwerfung alter Ordnungen, Ablösung überkommener Eliten oder Infragestellung und Umdefinierung traditioneller Wertvorstellungen einhergingen. Solche Wandlungsprozesse sind (weltweit) mit Identitätskrisen verbunden, die neue Männlichkeitsideale entwerfen und Maskulinitätskonfigurationen verhandeln. Die Vortragsreihe findet im Rahmen des in der Islamwissenschaft durchgeführten Projektes ‚Men of Disorder‘ statt.

### Mittwoch / 20 Uhr c.t. / HS 1015

- |                      |                                                                                                                                                                             |
|----------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mittwoch<br>29.04.15 | Dr. Tim Epkenhans (Freiburg)<br><b>„Pahlevon – Javonmard – Jigit“: Maskulinität, organisierte Kriminalität und politische Virtualität im post-sowjetischen Zentralasien</b> |
| Mittwoch<br>20.05.15 | Dr. Christoph Günther (Leipzig)<br><b>Ideologie und Handeln des Islamischen Staates (IS) als Ausdruck einer asketischen Kriegerelite</b>                                    |
| Mittwoch<br>03.06.15 | Lloyd Ridgeon, PhD (Glasgow, UK)<br><b>Revolting or Chivalrous? The Case of Javanmardi in Anatolia and Iran in the Medieval Period</b><br>(Vortrag in englischer Sprache)   |
| Mittwoch<br>17.06.15 | Dr. Mariella Ourghi (Freiburg)<br><b>Männlichkeitsvorstellungen deutscher Salafisten</b>                                                                                    |
| Mittwoch<br>01.07.15 | PD Dr. Lutz Rzehak (Berlin)<br><b>„Pashto machen“: Idealvorstellungen über ein ehrenwertes Verhalten bei den Paschtunen</b>                                                 |
| Mittwoch<br>15.07.15 | Nacim Pak-Shiraz, PhD (Edinburgh, UK)<br><b>The Heroes and Villains of Iranian Cinema</b><br>(Vortrag in englischer Sprache)                                                |